Der Kreisausschuss

Landkreis Gießen

HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Information über die Beihilfemaßnahme an die Stadttheater Gießen GmbH gemäß Art. 9, 11 AGVO

Der Landkreis Gießen gewährt der Stadttheater Gießen GmbH eine finanzielle Förderung für deren Tätigkeit auf dem Gebiet der Kultur und der Erhaltung des kulturellen Erbes i. S. d. Art. 53 AGVO.

Der Gesellschaftszweck der Stadttheater Gießen GmbH besteht auf Grundlage des Theatervertrages vom 24.08.1990 in der Führung eines Mehrspartentheaters mit den Bereichen Schauspiel, Musik- und Tanztheater in Gießen sowie der Durchführung von Auswärtsgastspielen. Darüber hinaus bietet das Stadttheater Sinfonie-, Chor- und Kammerkonzerte sowie Kinder- und Jugendtheater im Rahmen des verfügbaren Personals und der vorhandenen Mittel an. Die Gesellschaft dient ausschließlich zwei gemeinnützigen Zwecken: der Volksbildung und der Vermittlung wertvollen Kulturgutes.

Die Mittelgewährung durch den Landkreis Gießen erfolgt jährlich als von der Notifizierung freigestellten Beihilfe für Kultur und Erhalt des kulturellen Erbes nach Art. 53 der Verordnung Nr. 651/2014 (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung/AGVO vom 17.06.2014) und auf der Grundlage des jeweiligen Wirtschaftsplanes der Stadttheater Gießen GmbH.

In diesem Wirtschaftsplan werden die voraussichtlichen Aufwendungen nach den Anforderungen gem. Art. 53 Abs. 5 AGVO aufgeschlüsselt.

Der Landkreis Gießen gewährt der Stadttheater Gießen GmbH auf Grundlage des Beschlusses des Kreistags vom 12.12.2022 über den Haushalt 2023, dem Beschluss des Kreisausschusses vom 26.06.2023, dem Wirtschaftsplan 2023 der Stadttheater Gießen GmbH (Stand Oktober 2023) und dem Theatervertrag vom 24.08.1990 einen Zuschuss in Höhe von insgesamt:

1.541.580,-- Euro.

Gießen, 16.10.2023

Anita Schneider
Landrätin

Frank Ide
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Dezernent für Finanzen

Anlagen:

- Wirtschaftsplan der Stadttheater Gießen GmbH für das Jahr 2023 (Stand Oktober 2023) mit der Kennzeichnung der förderfähigen Kosten nach Art. 53 Abs. 5 AGVO
- Anhang II AGVO und Anhang III AGVO

Stadttheater Gießen GmbH

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023

Stand: Oktober 2023

Bemerkungen zum Wirtschaftsplan
Haushaltsjahr 2023 Stadttheater Gießen GmbH

Bewirtschaftungsgrundsätze:

1. Die Ausgabenansätze sind gegenseitig deckungsfähig, mit Ausnahme des Titels 5290110.
2. Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei den eigenen Einnahmen.
3. Überschüsse aus Mehreinnahmen oder Minderausgaben können bis zu 90 % einer Rücklage (Bauunterhaltung ausgenommen) zugeführt werden.

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2023 wurde im Juli 2022 zunächst als Vorab-Entwurf auf Basis des Wirtschaftsplanentwurfes 2022 erstellt. An Mehrausgaben für 2023 wurden folgende Positionen berücksichtigt, die in der Aufsichtsratssitzung vom 14.10.202 und im Entwurf des Wirtschaftsplanes von Juni 2023 genauer erläutert wurden:

Erstens Tarifsteigerungen mit einem angenommenen Prozentsatz von 1,5 % sowie ein Nachtrag des tariflichen Mehrbedarfs aus 2022 (die Tarifsteigerung im Bereich TV-H griff erst ab August 2022 und im Bereich NV Bühne und TVK erst ab Dezember 2022), *zweitens* Kosten für die Anhebung der tariflichen Mindestgage im NV Bühne ab Januar 2023, *drittens* allgemeine Sachkostensteigerungen in Höhe von 2 %, *viertens* Sachkosten im Rahmen des Projekts „Strategie Digitales Hessen" und *fünftens* Zusatzkosten für die Bereitstellung des Landestickets Hessen (das die Beschäftigten der hessischen Staatstheater als Landesbedienstete aufgrund besonderer tariflicher Regelung unmittelbar erhalten).

Nach Abstimmung mit den Trägern der GmbH ist der tarifliche Mehrbedarf für 2023 mit einem Wert von 252.500 € zu bemessen. Der Ausgleich für Sachkosten im Bereich der Digitalität (200.000 €) erfolgt wie in den Vorjahren nach der im Theatervertrag festgelegten Quotierung. Das Landesticket Hessen wird ab sofort zu 100% von den Gesellschaftern finanziert (70.000 €). Ein Ausgleich für allgemeine Sachkostensteigerungen wird in 2023 nicht gewährt.

Zum tariflichen Mehrbedarf ist festzustellen, dass im künstlerischen Bereich (NV Bühne und TVK, ca. ¾ des Gesamtpersonals) nach wie vor keine Abschlüsse für 2023 vorliegen; nimmt man die Kosten hinzu, die durch Anhebung der Mindestgage entstehen, ohne dass die GmbH darauf irgendeinen Einfluss hätte, wird der veranschlagte Gesamtbetrag je nach Höhe des Abschlusses eventuell nicht ausreichen, zumal zusätzliche Kosten für dadurch notwendige Anpassungen im Gagengefüge (sowohl bei den festen Mitarbeitern als auch im Gastbereich) nicht in die Berechnung eingegangen sind.

Zum Bereich der Sachkosten ist zu ergänzen, dass sowohl der im Theatervertrag zugestandene "angemessene Zuschlag für Teuerungen im Sachkostenbereich" – gerade angesichts einer aktuellen Inflationsrate von 6,4 % – als auch die Zuwendung von Sondermitteln der Stadt Gießen im Rahmen des sog. Theaterlastenausgleichs weiterhin dringend benötigt werden.

Gießen, im Juli 2023

Simone Sterr und Dr. Martin Reulecke

Geschäftsführung
Stadttheater Gießen GmbH

Wirtschaftsplan 2023

	Ist 2021	WP 2022	WP 2022 nach Billigung*	WP 2023
Einnahmen	€	€	€	€
Eigene Einnahmen	2.048.761	1.199.900	1.199.900	1.414.900
Baugroschen	2.066	9.000	9.000	6.000
Projektförderung	6.306	2.000	2.000	5.000
Summe Eigene Einnahmen	**2.057.133**	**1.210.900**	**1.210.900**	**1.425.900**
Zuwendungen Stadt und Landkreis	**7.584.230**	**7.740.300**	**7.610.600**	**7.707.900**
Institutionelle Förderung	6.155.300	6.281.300	6.281.300	6.281.300
Ausgleich Tarifsteigerung				
für die Jahre 2012 bis 2021	1.081.500	1.081.500	1.081.500	1.081.500
für das Jahr 2022 (32%)		98.200	98.200	98.200
für das Jahr 2023 (32%)				80.900
Sachkostenausgleich (48%)	60.100	82.700		
Digitale Sachmittel (48%)	96.000	96.000	96.000	96.000
Zusätzl. Mittelbedarf 2021 bis 2022 (48%)	191.330	100.600	53.600	
Zusätzl. Mittelbedarf 2023 - Landesticket Hessen (100%)				70.000
Zuwendungen Land Hessen	**9.186.268**	**9.592.800**	**9.452.300**	**9.571.200**
Institutionelle Förderung	2.916.800	2.977.100	2.977.100	3.076.100
Ausgleich Tarifsteigerung				
für die Jahre 2012 bis 2021	1.156.300	1.200.600	1.200.600	1.200.600
für das Jahr 2022 (36%)		110.400	110.400	110.400
für das Jahr 2023 (36%)				90.700
Sachkostenausgleich (52%)	65.200	89.600		
Digitale Sachmittel (52%)	104.000	104.000	104.000	104.000
Zusätzl. Mittelbedarf 2021 bis 2022 (52%)	200.468	103.600	52.700	
Summe institutionelle Förderung	**4.442.768**	**4.585.300**	**4.444.800**	**4.581.800**
KFA Sockelbetrag	3.751.400	3.827.800	3.827.800	3.728.800
Ausgleich Tarifsteigerung				
für die Jahre 2012 bis 2021	992.100	1.081.500	1.081.500	1.081.500
für das Jahr 2022 (32%)		98.200	98.200	98.200
für das Jahr 2023 (32%)				80.900
Summe KFA-Mittel	**4.743.500**	**5.007.500**	**5.007.500**	**4.989.400**
Gastierförderung durch das Land Hessen	50.000	50.000	50.000	50.000
Sonderzuschuss der Stadt Gießen aus KFA-Mitteln				
Summe Zuwendungen	**16.820.498**	**17.383.100**	**17.112.900**	**17.329.100**
Summe Eigene Einnahmen	2.057.133	1.210.900	1.210.900	1.425.900
Summe Zuwendungen	16.820.498	17.383.100	17.112.900	17.329.100
Rückstellung gemäß JAP 2021	-1.393.728			
Auflösung Rückstellung				
Gesamt-Einnahmen	**17.483.903**	**18.594.000**	**18.323.800**	**18.755.000**
Ausgaben				
Sachkosten	4.049.844	2.672.300	2.537.300	2.726.500
Neuanschaffungen	505.078	154.000	154.000	154.000
Projektmittel Gastiertätigkeit	34.877	15.000	15.000	15.000
Summe Sachkosten	**4.589.800**	**2.841.300**	**2.706.300**	**2.895.500**
Personalkosten	13.312.504	15.717.700	15.582.500	15.824.500
Projektmittel Gastiertätigkeit		35.000	35.000	35.000
Summe Personalkosten	**13.312.504**	**15.752.700**	**15.617.500**	**15.859.500**
Summe Sachkosten	4.589.800	2.841.300	2.706.300	2.895.500
Summe Personalkosten	13.312.504	15.752.700	15.617.500	15.859.500
Aufwand für Rückstellungen	218.084			
Gesamt-Ausgaben	**18.120.388**	**18.594.000**	**18.323.800**	**18.755.000**
Differenz	-636.485	0	0	0

** Anpassung an die 2022 gezahlte Zuwendung des Landes Hessen.*

Stadttheater Gießen GmbH
Anlage zum Wirtschaftsplan 2023 mit Nachweis der förderfähigen Kostenarten gemäß Art. 53 Abs. 5 AGVO

Nr.	Bezeichnung	Kennzeichnung nach Kostenart	Angabe in EUR
1	Umsatzerlöse	a)	1.414.900
2	Sonstige Einnahmen	a)	17.340.100
3	Summe der Erträge		18.755.000
4	Materialaufwand	a)	354.000
		d)	260.000
5	Personalaufwand	d)	42.000
		e)	15.817.500
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	Raumkosten	d)	290.000
		f)	310.000
	Unterhaltskosten	d)	365.000
	Steuern, Versicherungen, Beträge	d)	31.000
		f)	70.000
	Verwaltungskosten	a)	35.000
		d)	30.000
		e)	1.000
		f)	49.800
	Investitionen	d)	135.000
	Mieten	d)	670.000
	Sonstige Aufführungskosten	a)	63.700
	Sonstiger Aufwand	a)	6.000
		d)	225.000
7	Summe des Aufwands		18.755.000

ANHANG II

INFORMATIONEN ÜBER NACH DIESER VERORDNUNG FREIGESTELLTE STAATLICHE BEIHILFEN

TEIL I

Übermittlung über die IT-Anwendung der Kommission nach Artikel 11

Beihilfenummer	*(wird von der Kommission ausgefüllt)*	
Mitgliedstaat	.....	
Referenznummer des Mitgliedstaats	.....	
Region	**Name der Region(en) (*NUTS* ([1]))** Gießen	**Förderstatus** ([2]) N
Bewilligungsbehörde	**Name**	Landkreis Gießen
	Postanschrift **Internetadresse**	Riversplatz 1-9, 35394 Gießen www.landkreis-giessen.de
Titel der Beihilfemaßnahme	Betriebsbeihilfe Stadttheater Gießen GmbH	
Nationale Rechtsgrundlage (Fundstelle der amtlichen Veröffentlichung im Mitgliedstaat)	Theatervertrag vom 24.08.1990 in Verbindung mit dem Beschluss des Kreistags vom 12.12.2022 und Beschluss des Kreisausschusses vom 26.06.2023 und dem Wirtschaftsplan des Stadttheaters (Stand Oktober 2023).	
Weblink zum vollen Wortlaut der Beihilfemaßnahme	Information_Beihilfemaßnahme_Stadttheater_Gießen_GmbH__2023.PDF (lkgi.de)	
Art der Maßnahme	☐ **Regelung**	
	☒ ***Ad-hoc-Beihilfe***	**Name des Beihilfeempfängers und der Unternehmensgruppe ([3]), der er angehört** Stadttheater Gießen GmbH
Änderung einer bestehenden Beihilferegelung oder *Ad-hoc-Beihilfe*		**Beihilfenummer der Kommission**
	☐ **Verlängerung**	.....
	☐ **Änderung**	.....
Laufzeit ([4])	☐ **Regelung**	TT/MM/JJJJ **bis** TT/MM/JJJJ
Tag der Gewährung ([5])	☒ ***Ad-hoc-Beihilfe***	TT/MM/JJJJ 15.12.2023
Betroffene Wirtschaftszweige	☐ **Alle für Beihilfen in Frage kommenden Wirtschaftszweige**	
	☒ **Beschränkt auf bestimmte Wirtschaftszweige: Bitte auf Ebene der NACE-Gruppe angeben** ([6])	Kultur

Art des Beihilfeempfängers	☒ **KMU**		
	☐ **Große Unternehmen**		
Mittelausstattung	**Jährliche Gesamtmittelausstattung der Regelung** ([7])	..... **Landeswährung (in voller Höhe)**	
	Gesamtbetrag der dem Unternehmen gewährten Ad-hoc-Beihilfen ([8])	..... **Landeswährung (in voller Höhe)** 1.541.580,00 EURO	
	☐ **Bei Garantien** ([9])	..... **Landeswährung (in voller Höhe)**	
Beihilfeinstrument	☒ **Zuschuss/Zinszuschuss**		
	☐ **Kredite/Rückzahlbare Vorschüsse**		
	☐ **Garantie (ggf. Verweis auf den Beschluss der Kommission** ([10])**)**		
	☐ **Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung**		
	☐ **Bereitstellung einer Risikofinanzierung**		
	☐ **Sonstiges (bitte angeben)** ..... **Bitte angeben, zu welcher Hauptkategorie das Beihilfeinstrument aufgrund seiner Wirkung/Funktion am besten passt:** ☒ **Zuschuss** ☐ **Kredit** ☐ **Garantie** ☐ **Steuervergünstigung** ☐ **Bereitstellung einer Risikofinanzierung**		
☐ **Bei Kofinanzierung durch EU-Fonds**	**Name des/der EU-Fonds:**	**Höhe des Beitrags (pro EU-Fonds)**	..... **Landeswährung (in voller Höhe** ....

([1]) NUTS: Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik. Die Region ist in der Regel auf Ebene 2 anzugeben.
([2]) Artikel 107 Absatz 3 Buchstabe a AEUV (Förderstatus „A"), Artikel 107 Absatz 3 Buchstabe c AEUV (Förderstatus „C"), nicht geförderte Gebiete, d. h. nicht für Regionalbeihilfen in Frage kommende Gebiete (Förderstatus „N").
([3]) Der Begriff des Unternehmens bezeichnet nach den Wettbewerbsvorschriften des AEUV und für die Zwecke dieser Verordnung jede eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübende Einheit, unabhängig von ihrer Rechtsform und der Art ihrer Finanzierung. Der Gerichtshof hat festgestellt, dass Einheiten, die (de jure oder de facto) von ein und derselben Einheit kontrolliert werden, als ein einziges Unternehmen anzusehen sind.
([4]) Zeitraum, in dem die Bewilligungsbehörde sich zur Gewährung von Beihilfen verpflichten kann.
([5]) Zu bestimmen im Einklang mit Artikel 2 Nummer 27 der Verordnung.
([6]) NACE Rev. 2: Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft. Der Wirtschaftszweig ist in der Regel auf der Ebene der Unternehmensgruppe anzugeben.
([7]) Bei Beihilferegelungen bitte die nach der Regelung vorgesehene jährliche Gesamtmittelausstattung oder den voraussichtlichen jährlichen Steuerausfall für alle unter die Regelung fallenden Beihilfeinstrumente angeben.
([8]) Bei Ad-hoc-Beihilfen bitte den Gesamtbetrag der Beihilfe/des Steuerausfalls angeben.
([9]) Bei Garantien bitte den (Höchst-)Betrag der gesicherten Kredite angeben.
([10]) Gegebenenfalls Verweis auf den Beschluss der Kommission nach Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung, mit dem die Methode für die Berechnung des Bruttosubventionsäquivalents genehmigt wurde.

TEIL II

Übermittlung über die IT-Anwendung der Kommission nach Artikel 11

Geben Sie bitte an, nach welcher Bestimmung der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung die Beihilfemaßnahme durchgeführt wird.

Hauptziel — allgemeine Ziele (Liste)	Ziele (Liste)		Beihilfehöchstintensität in % oder jährlicher Beihilfehöchstbetrag in Landeswährung (in voller Höhe)	KMU-Aufschläge in %
Regionalbeihilfen — Investitionsbeihilfen ([1]) (Art. 14)	☐ Regelung		..... %	..... %
	☐ Ad-hoc-Beihilfe		..... %	..... %
Regionalbeihilfen – Betriebsbeihilfen (Art. 15)	☐ Kosten für die Beförderung von Waren in den in Frage kommenden Gebieten (Art. 15 Abs. 2 Buchst. a)		..... %	..... %
	☐ Mehrkosten in Gebieten in äußerster Randlage (Art. 15 Abs. 2 Buchst. b)		..... %	..... %
☐ Regionale Stadtentwicklungsbeihilfen (Art.16)			..... Landeswährung	..... %
☐ KMU-Beihilfen (Art. 17-18-19-20)			..... %	..... %
KMU-Beihilfen — Erschließung von KMU-Finanzierungen (Art. 21-22)	☐ Risikofinanzierungsbeihilfen (Art. 21)		..... Landeswährung	..... %
	☐ Beihilfen für Unternehmensneugründungen (Art. 22)		..... Landeswährung	..... %
☐ KMU-Beihilfen — Beihilfen für auf KMU spezialisierte alternative Handelsplattformen (Art. 23)			..... %; falls als Anlaufbeihilfe gewährt: ..... Landeswährung	..... %
☐ KMU-Beihilfen — Beihilfen für Scouting-Kosten (Art. 24)			..... %	..... %
Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsbeihilfen (Art. 25-30)	Beihilfen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Art. 25)	☐ Grundlagenforschung (Art. 25 Abs. 2 Buchst. a)	..... %	..... %
		☐ industrielle Forschung (Art. 25 Abs. 2 Buchst. b)	..... %	..... %
		☐ experimentelle Entwicklung (Art. 25 Abs. 2 Buchst. c)	..... %	..... %
		☐ Durchführbarkeitsstudien (Art. 25 Abs. 2 Buchst. d)	..... %	..... %
	☐ Investitionsbeihilfen für Forschungsinfrastrukturen (Art. 26)		..... %	..... %
	☐ Beihilfen für Innovationscluster (Art. 27)		..... %	..... %
	☐ Innovationsbeihilfen für KMU (Art. 28)		..... %	..... %

Hauptziel — allgemeine Ziele (Liste)	Ziele (Liste)	Beihilfehöchstintensität in % oder jährlicher Beihilfehöchstbetrag in Landeswährung (in voller Höhe)	KMU-Aufschläge in %
	☐ Beihilfen für Prozess- und Organisationsinnovationen (Art. 29)	..... %	..... %
	☐ Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen für Fischerei und Aquakultur (Art. 30)	..... %	..... %
☐ Ausbildungsbeihilfen (Art. 31)		..... %	..... %
Beihilfen für benachteiligte Arbeitnehmer und Arbeitnehmer mit Behinderungen (Art. 32-35)	☐ Beihilfen in Form von Lohnkostenzuschüssen für die Einstellung benachteiligter Arbeitnehmer (Art. 32)	..... %	..... %
	☐ Beihilfen in Form von Lohnkostenzuschüssen für die Beschäftigung von Arbeitnehmern mit Behinderungen (Art. 33)	..... %	..... %
	☐ Beihilfen zum Ausgleich der durch die Beschäftigung von Arbeitnehmern mit Behinderungen verursachten Mehrkosten (Art. 34)	..... %	..... %
	☐ Beihilfen zum Ausgleich für die Unterstützung benachteiligter Arbeitnehmer (Art. 35)	..... %	..... %
Umweltschutzbeihilfen (Art. 36-49)	☐ Investitionsbeihilfen, die Unternehmen in die Lage versetzen, über die Unionsnormen für den Umweltschutz hinauszugehen oder bei Fehlen solcher Normen den Umweltschutz zu verbessern (Art. 36)	..... %	..... %
	☐ Investitionsbeihilfen zur frühzeitigen Anpassung an künftige Unionsnormen (Art. 37)	..... %	..... %
	☐ Investitionsbeihilfen für Energieeffizienzmaßnahmen (Art. 38)	..... %	..... %
	☐ Investitionsbeihilfen für gebäudebezogene Energieeffizienzprojekte (Art. 39)	..... Landeswährung	..... %
	☐ Investitionsbeihilfen für hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung (Art. 40)	..... %	..... %
	☐ Investitionsbeihilfen zur Förderung erneuerbarer Energien (Art. 41)	..... %	..... %
	☐ Betriebsbeihilfen zur Förderung von Strom aus erneuerbarer Energien (Art. 42)	..... %	..... %
	☐ Betriebsbeihilfen zur Förderung der Erzeugung erneuerbarer Energien in kleinen Anlagen (Art. 43)	..... %	..... %
	☐ Beihilfen in Form von Umweltsteuerermäßigungen nach der Richtlinie 2003/96/EG (Art. 44)	..... %	..... %
	☐ Investitionsbeihilfen für die Sanierung schadstoffbelasteter Standorte (Art. 45)	..... %	..... %
	☐ Investitionsbeihilfen für energieeffiziente Fernwärme und Fernkälte (Art. 46)	..... %	..... %
	☐ Investitionsbeihilfen für das Recycling und die Wiederverwendung von Abfall (Art. 47)	..... %	..... %
	☐ Investitionsbeihilfen für Energieinfrastrukturen (Art. 48)	..... %	..... %
	☐ Beihilfen für Umweltstudien (Art. 49)	..... %	..... %

Hauptziel — allgemeine Ziele (Liste)	Ziele (Liste)	Beihilfehöchstintensität in % oder jährlicher Beihilfehöchstbetrag in Landeswährung (in voller Höhe)	KMU-Aufschläge in %
☐ Beihilferegelungen zur Bewältigung der Folgen bestimmter Naturkatastrophen (Art. 50)	Beihilfehöchstintensität	..... %	..... %
	Art der Naturkatastrophe	☐ Erdbeben ☐ Lawine ☐ Erdrutsch ☐ Überschwemmung ☐ Wirbelsturm ☐ Orkan ☐ Vulkanausbruch ☐ Flächenbrand	
	Dauer der Naturkatastrophe	TT/MM/JJJJ **bis** TT/MM/JJJJ	
☐ Sozialbeihilfen für die Beförderung von Einwohnern entlegener Gebiete (Art. 51)		..... %	..... %
☐ Beihilfen für Breitbandinfrastrukturen (Art. 52)		..... Landeswährung	..... %
☒ Beihilfen für Kultur und die Erhaltung des kulturellen Erbes (Art. 53)		1.541.580 EURO*	..... %
☐ Beihilferegelungen für audiovisuelle Werke (Art. 54)			
		..... %	..... %
☐ Beihilfen für Sportinfrastrukturen und multifunktionale Freizeitinfrastrukturen (Art. 55)		..... %	..... %
☐ Investitionsbeihilfen für lokale Infrastrukturen (Art. 56)		..... %	..... %
(1) Bei Ad-hoc-Regionalbeihilfen, mit denen auf der Grundlage von Beihilferegelungen gewährte Beihilfen ergänzt werden, bitte sowohl die Beihilfeintensität für die nach der Regelung gewährten Beihilfen als auch die Beihilfeintensität für die Ad-hoc-Beihilfe angeben.			

*Betriebskostendeckung
Aufteilung laut Theatervertrag: Land 52%, Stadt Gießen 40%, Landkreis Gießen 8%.
Die Finanzierungsanteile von Stadt und Landkreis werden im Verhältnis der Geschäftsanteile getragen wodurch auf den Landkreis 9,6% entfallen.
Durch die Zusatzvereinbarung zum Theatervertrag vom 04.06.2013 trägt der Landkreis Gießen für die anteiligen Tariferhöhungen seit 2012 nur 6,4% dieser Kosten.

Entsprechend Anhang III AGVO
Bestimmungen für die Veröffentlichung der Information zu Einzelbeihilfen über 500.000 € nach Art. 9 Abs. 1 Buchstabe c AGVO

Modul für Transparenz der Gewährung staatlicher Beihilfen (TAM) – Formular

SA.-Nummer der Beihilfesache	SA 102048 (letzte SA-Nr. für Zuwendung in 2022)
Name des Beihilfeempfängers	Stadttheater Gießen GmbH
Handelsregisternummer (Alternativ: St-Nr., USt-IdNr.)	HR B 95
Art des Beihilfeempfängers (KMU oder Großunternehmen)	KMU
Region	Gießen (Hessen)
Wirtschaftszweig (NACE, WZ 2008)	Kultur
Beihilfeinstrument	Zuschuss
Ziel der Beihilfe (Artikel der AGVO)	Förderung der Kultur
Tag der Gewährung	30.04.2023, 30.09.2023, 15.12.2023
Nominalbetrag	1.541.580,00 Euro
Beihilfeelement, in voller Höhe	1.541.580,00 Euro
Bewilligungsbehörde	Landkreis Gießen
Kofinanziert	Land Hessen, Stadt Gießen